

Veranstaltungskalender

- 06.09.-09.09. **Martinskerb**
06.09. 19.00 Uhr: Aufziehen des Kerwekranzes, Hahne-Schorsch-Platz
07.09. 14.00 Uhr: Senioren-Nachmittag, Festzelt Bürgerpark Nord
14.30 Uhr: Kinderspiele
08.09. 9.30 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst Michaelskirche, Liebfrauenstraße
14.00 Uhr: Kerwe-Festzug
09.09. 17.30 Uhr: Dämmerchoppen, Festzelt Bürgerpark Nord
15.09. 18. Hochzeitsturmfest
28.09. 14.30 Uhr: Stammtisch-Olympiade, Herbstmeß
29.09. BVM-Herbstbusfahrt, Rosengarten, Zweibrücken
02.10. 20.00 Uhr: Öffentliche Vorstandssitzung des BVM, Pilsstubb' Baltes, Schloßgartenplatz
01.12. 19.00 Uhr: Adventskonzert, Friedrich-Ebert-Platz
15.12. Weihnachtsfeier, Grillhütte Bürgerpark Nord
bg

Grillhütten-Ärger!

Leider kommt es in jüngster Zeit in der Grillhütte im Bürgerpark Nord immer wieder zu Beschädigungen. Der Verein bittet alle Benutzer nochmals, Grillhütte und Inventar pfleglich zu behandeln und nicht mutwillig zu beschädigen oder zu zerstören.

In letzter Zeit mehren sich auch Klagen der Anwohner über von der Grillhütte ausgehende Belästigungen. Die Benutzer der Hütte werden gebeten, ihre Fahrzeuge nicht vor den Einfahrten der Nachbargrundstücke zu parken, und auch unnötigen Lärm durch laute Musik zu vermeiden.

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt, 6100 Darmstadt, Kleiststr. 36, Tel.: 06151/371436

Redaktion: Stefan Baltes, Heinz Böllinger, Bernhard Grünewald

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 4 mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 700 Stück.



»DER WATZEVERDLER«

Nr. 2

1. Jahrgang 1991

In eigener Sache

Endlich ist es soweit: Die zweite Ausgabe des "Watzeverdler" erscheint.

Wir berichten wieder über Erwähnenswertes aus unserem Viertel. Schwerpunkt ist, wie sollte es anders sein, die **Martinskerb**, die in diesem Jahr vom 6. bis zum 9. September stattfindet. Aber um der Kerwezeitung keine Konkurrenz zu machen, beschränken wir uns auf eine etwas andere Berichterstattung: Ein Rückblick auf die Anfänge der Kirchweih.

Ein weiterer Artikel befaßt sich mit der **Herbstbusfahrt des BVM**, zu dem Alle wieder recht herzlich eingeladen werden.

Außerdem startet in dieser Ausgabe die Serie **Personalien**, mit der wir die Mitglieder des BVM-Vorstandes vorstellen wollen. Den Anfang macht **Hans Rohmann**, der 2. Vorsitzende des Vereins.

Als erste Reaktion auf die gute Resonanz unserer Leser auf die Erstausgabe haben wir die Auflagenhöhe erweitert. Andere wertvolle Tips unserer Leser werden wir im Rahmen unserer weiteren Arbeit berücksichtigen. Wie versprochen, werden wir auch weiterhin auf Anregungen und Kritik eingehen. Trotzdem wünschen wir uns in Zukunft einen verstärkten Meinungs austausch mit den Menschen, die unser Blatt lesen. Nicht zu vergessen: Wir stehen noch ganz am - bekanntlich schweren - Anfang. sb

BVM-Herbstbusfahrt

Zur Herbstbusfahrt des BVM am 29. September möchten wir alle Mitglieder und Freunde recht herzlich einladen. Wir haben diesmal wieder ein besonders reizvolles Fahrziel für Sie ausgewählt:

Auf geht's in die Pfalz!

Wir besuchen den schönen Pfälzer Wald, Bad-Dürkheim und Zweibrücken.

Unsere Fahrt beginnt am Samstag, den 29. September, pünktlich um 8.00 Uhr am Riegerplatz. Zunächst fahren wir nach **Bad-Dürkheim**, wo wir während der Frühstücksrast Gelegenheit haben, das größte Weinfaß der Welt zu besichtigen. Zur Mittagspause führt unser Weg dann durch das größte geschlossene Waldgebiet Deutschlands nach Höheinöd. Im Gasthof "Sickinger Stuben" bietet uns die Chefköchin folgende Gerichte zur Auswahl an:

1. Zwiebfleisch, Salatteller DM 15,50
2. Cordon Bleu, Salatteller DM 15,-
3. Jägerschnitzel, Salatteller DM 13,50
4. Rahmschnitzel, Salatteller DM 13,50
5. Kinderteller, kl. Schnitzel, Salat DM 9,-

(Zu jedem Essen nach Wahl Pommes frites oder Kroketten)

Nach ausgiebiger Stärkung fahren wir weiter nach **Zweibrücken**. Dort besuchen wir, in Verbindung mit einer Kaffeepause, den größten Rosengarten Europas mit seinen herrlichen Parkanlagen. Zurück fahren wir über die BAB Kaiserslautern-Mannheim nach Mörfelden/Walldorf. Im "Gasthaus Wiesental" wollen wir die Fahrt mit einem gemütlichen Beisammensein abschließen.

Karten gibt es vom 12. bis 22. September (außer mittwochs) von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Pilsstubb' Baltes, Schloßgartenplatz 11; zur gleichen Zeit telefonisch: Tel. 06151/713327 (Uhrig)
Tel. 06155/62834 (Eckert)

Der **Fahrpreis** beträgt für Mitglieder DM 19,- und für Nichtmitglieder DM 21,-. (Das Mittagessen bitte zusammen mit den Karten vorbestellen!)

Der Vorstand des BVM freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung. In diesem Sinne und mit freundlichen Grüßen

Rudi Eckert

Ellen Uhrig

Wir gratulieren

Im September:

NORBERT SCHÄFER, Kiesstr. 91 50 J.
FRANZ BIERMEIER, Mollerstr. 53 80 J.

Im Oktober:

HARALD RICHTER, Wiesenstr. 1 50 J.
KARL BECKER, Teichhausstr. 40 75 J.

Im November:

NORBERT ACHENBACH, Arheilger Str. 52 50 J.
DIETER BANSCHUS, Eckhardtstr. 25 50 J.
AUGUST KOCH, Eckhardtstr. 35 50 J.
HERBERT GEIDEL, Rhönring 56 60 J.
WALTHER SCHLEIDT, Pankratiusstr. 30 60 J.
GOTTFRIED SCHNEIDER, Elisabethenstr. 45 80 J.

Mit der silbernen Vereinsnadel für 25jährige Mitgliedschaft im Bezirksverein Martinsviertel wurden ausgezeichnet:

ERICH ORTLIEB, Heinrichstr. 66
RUDI SCHMIDT, Arheilger Str. 58
AUGUST VOGT, Taunusstr. 15

Mit dem Hahne-Schorsch-Preis für besondere Verdienste um das Martinsviertel wurden ausgezeichnet:

HANNELORE und HERBERT KNÖTZELE,
Liebfrauenstr. 10

Mach mit - Werde Mitglied im Bezirksverein Martinsviertel!

Für nur 2,- DM im Monat. Es lohnt sich bestimmt!

An den
Bezirksverein Martinsviertel e.V.
Kleiststr. 36
6100 Darmstadt

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Bezirksverein Martinsviertel e.V.

Name:.....

Geburtsdatum:.....

Wohnung:.....

Beruf:.....

Unterschrift:.....



Informationen

Am 29. Mai gründete sich die **Jumelage-Abteilung des BVM**. Ziel: Belebung der Jumelage und Förderung der Geselligkeit durch verstärkte Aktivitäten (Grillabend, Wanderungen, Jugendaustausch etc.) und bessere Verteilung der Aufgaben.

Die Abteilung wird unabhängig vom BVM-Vorstand arbeiten. Eine BVM-Mitgliedschaft ist für ein Engagement in der Abteilung nicht Voraussetzung. Finanziert werden die Aktivitäten der Abteilung aus einer eigenen Kasse durch Aktionen (beispielsweise den Verkauf von Kaffee und Kuchen beim diesjährigen Bürgerschoppen), Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen des BVM.

* * *

Nur wenige BVM-Mitglieder nutzten die Möglichkeit, am 5. Juni an der ersten **öffentlichen Vorstandssitzung** (Schwerpunktthemen: Jumelage-Abteilung, Mon-Village, Bürgerschoppen und Martinskerb) teilzunehmen, um so die Vorstandsarbeit besser kennen zu lernen, und eigene Ideen einzubringen. Dennoch kamen von den Anwesenden zum Teil gute Anregungen und Vorschläge. Für die Zukunft hofft der Vorstand aber auf größeres Interesse der Mitglieder.

Die nächste öffentliche Vorstandssitzung des BVM findet am Mittwoch, den 2. Oktober 1991 um 20.00 Uhr in der Pilsstubb' Baltes, Schloßgartenplatz 11 statt. Alle interessierten Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.

* * *

"St. Martin-Mon Village" - das Straßenfest in Troyes, an dem sich der BVM alljährlich beteiligt - bot in diesem Jahr vom 14. bis 16. Juni wieder Spiele, Speis' und Trank. Mit dabei waren auch die Darmstädter Spielschar und eine Volkstanztruppe aus Alkmaar (Darmstadts Schwesterstadt in Holland) mit verschiedenen Darbietungen. Der Reinerlös des BVM aus Getränkeverkäufen wurde Roland Lemoine, dem Vorsitzenden des Comité de Jumelage für die Jugendabteilung überreicht.

* * *

Unter dem Motto "Sport und Spiel im Wettkampfstil" findet am 28. September ab 14.30 Uhr auf der Herbstmeß wieder die beliebte **Stammtisch-Olympiade** statt, bei der Mann-

schaften zu je 4 Personen jedes Alters (Stammtische, Vereine etc.) in den verschiedensten Disziplinen um "olympische Ehren" kämpfen werden. Wer teilnehmen möchte, wendet sich an: Bernhard Grünewald, Schloßgartenplatz 10, 6100 Darmstadt, Tel.: 06151/79188. sb

Personalien

Zu Beginn unserer neuen Serie "Personalien" stellen wir Hans Rohmann, den 2. Vorsitzenden des Bezirksverein Martinsviertel vor.



Hans Rohmann, geboren am 28.9.1947 in Darmstadt, ist ein echter Watzeverdler. In der Arheilger Straße verbrachte er Kindheit und Jugend, wurde später aber an den Woog "verschleppt". Seßhaft geworden ist er jetzt im Thylmannweg in Bessungen. Seiner Liebe zum Martinsviertel hat dies jedoch keinen Abbruch getan.

Bereits seit 1974 ist der Einzelhandelskaufmann Mitglied im BVM. Über den Fußball kam er damals in den Bezirksverein - als "Kicker" in der Fußball-Abteilung. Bald schon übernahm er als Kassenwart der Abteilung Verantwortung. 1983 trat er dem Vereinsvorstand als Beisitzer bei und wurde 1989 zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Seit dem Ausscheiden des bisherigen 1. Vorsitzenden zu Beginn dieses Jahres leitet "Hennes", wie er überall genannt wird, den Bezirksverein - für ihn, der das Amt des Vorsitzenden erst seit relativ kurzer Zeit bekleidet, auch eine Bewährungsprobe. Er stellt sich der Herausforderung: Als kompetenter Ansprechpartner für alles ist er ständig im Einsatz und kümmert sich - mit Schwerpunkt im Ressort "Veranstaltungen" - um die Belange des Bezirksvereins.

Hennes ist verheiratet und hat zwei Kinder. Zu seinen Hobbys zählen Schwimmen, Fußball, Musik und Karneval; außerdem ist er begeisterter Griechenland-Urlauber. sb

Rückblick

Unser Watzeverdel feiert die 41. Martinskerb. Eine willkommene Gelegenheit, auf die Ursprünge der Kerb zurückzublicken.

Das seit der Weihe der evangelischen Martinskirche in der Heinheimer Straße am 11. November 1885 alljährlich gefeierte "Kirchweihfest" der Martinsgemeinde geriet mit dem Beginn des ersten Weltkrieges in Vergessenheit. Im Jahre 1951 nahm jedoch ein Kreis alteingesessener Watzeverdler um den damals siebzigjährigen Georg Hahn ("Hahne-Schorsch") Wiederaufbau und Weihe der im zweiten Weltkrieg zerstörten Kirche zum Anlaß, die Kerb wiederaufleben zu lassen.

Die erste Martinskerb vom 11. bis 13. November 1951 war - nicht zuletzt aufgrund der Unterstützung der Bevölkerung - ein voller Erfolg:

Am Kerbsamstag führte ein **Festzug** unter dem Jubel der Menschen an den geschmückten Häusern vorbei durch das Viertel. Voran die Festkutsche mit Georg Hahn, dahinter "Ehrendamen", Kerweburschen und -mädchen, Kerweausschuß und Kerwebaum. Mit dabei waren die Reiterstaffel Martinsviertel und der Radfahrverein, Gruppen von TG 1875 und TSG 1846, Sänger von "Schubertchor", "Concordia", "Liedertafel" und "Frohsinn-Harmonie", sowie Akteure des "Spielring", musikalisch begleitet von der Kapelle Hinze und dem Spielmannszug der Arbeitsgemeinschaft der Heimstättensiedlung. Auf dem Riegerplatz wurde der Kerwebaum aufgestellt; Kerwvadder Heiner Asmuß hielt die **Kerweredd** und eröffnete die Kerb.

Höhepunkt des Festes: Der **Fackelzug** aller im Viertel ansässigen Vereine am Abend. Tausende säumten die Straßen. In den Gaststätten herrschte bis in die Morgenstunden eine feucht-fröhliche Kerwestimmung.

Nach dem **Weckruf** am Sonntagmorgen durch einen Spielmannszug folgte am Nachmittag ein Platzkonzert auf dem Friedrich-Ebert-Platz.

Am Montag morgen gingen die Watzeverdler zum **Frühschoppen**, nachmittags wurde auf dem Rummelplatz gefeiert - für die Kinder war die Benutzung der Karussells gratis - und am Abend war Kerweausklang in allen Gaststätten.

"Die Martinskerb - ein Familienfest; drei Tage Jubel, Jux und Trubel im Watzeverdel" (Darmstädter Echo v. 12.11.1951).

Als Reaktion auf diesen Erfolg, und um die Durchführung der jährlichen Martinskerb zu sichern, wurde nur wenige Wochen später der "Bezirksverein Martinsviertel" gegründet.

Vieles hat sich seit diesen Anfängen verändert. Aber der ursprüngliche Gedanke, einmal im Jahr aus Anlaß der Kirchweih und der damit verbundenen Namensgebung für unser Martinsviertel gemeinsam zu feiern, ist geblieben. sb

Bürgersaal - und kein Ende

Eine neue Variante in dem Gerangel um einen Bürgersaal im Martinsviertel: Nach dem Coop-Markt Heinheimerstraße steht jetzt die Otto-Berndt-Halle an der Alexanderstraße zur Diskussion. Die Halle soll nach dem Willen einiger Politiker der Ort werden, an dem die Vereine des Martinsviertels in Zukunft ihre Feste feiern (Darmstädter Echo vom 13.7.1991).

Aber kann die Otto-Berndt-Halle einen Bürgersaal im Martinsviertel ersetzen?

Der BVM hat bisher aus gutem Grund dem Bau eines Bürgersaales vor irgendwelchen Notbehelfen den Vorzug gegeben. Auch die Otto-Berndt-Halle ist unserer Meinung nach aus verschiedenen Gründen keine Alternative:

Die Saalmiete gilt für eine Veranstaltungsdauer von insgesamt 8 Stunden einschließlich Auf-, Abbau und Umstuhlung, so daß die reine Veranstaltungszeit viel zu knapp bemessen ist. Auch Sicherheitsbedenken sprechen gegen eine Nutzung: Die für solche Veranstaltungen erforderlichen brandschutztechnischen Vorkehrungen wurden bislang nicht getroffen.

Daher lehnt der BVM eine Nutzung der Otto-Berndt-Halle als Bürgersaal ab.

Aber wie denkt der Bürger, der "kleine Mann", darüber? Ihre Meinung ist uns besonders wichtig. Schreiben Sie uns - an die Geschäftsstelle des BVM - wie Sie darüber denken, damit sich der BVM auch in der Zukunft für die Bewohner des Martinsviertels einsetzen kann. sb